



Freiwillige Feuerwehr Bremthal

Freiwillige Feuerwehr e. V. 1934

Sponsorenmappe 2008/2009

Freiwillige Feuerwehr Bremthal

Niederjosbacher Straße 18

65817 Bremthal

☎ +49 (0) 6198 – 3 26 82

info@Feuerwehr.Bremthal.de



Freiwillige Feuerwehr ...

- *Ihre Feuerwehr braucht Sie!* 3
- *Was können Sie tun?* 4
- *Leistungspakete* 5
- *Einleitung* 7
- *Wieso Feuerwehrverein?* 8
- *Chronik der Feuerwehr* 9
- *Einsatzabteilung* 12
- *Jugendfeuerwehr* 13
- *Alters- und Ehrenabteilung* 15

Ihre Feuerwehr braucht Sie ...



Jeder kennt die Feuerwehr, aber die wenigsten kennen sie wirklich. Kein Unternehmer hätte die Möglichkeit, eine Feuerwehr wie sie in Deutschland vorhanden ist, zu führen. Kein Arbeitnehmer wäre bereit, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden täglich, seinen Dienst anzubieten. Im Notfall sein Leben in Gefahr zu bringen um anderen zu helfen. Alleine das würde ausreichen, um genug Konflikt- und Diskussionsstoff zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmervereinigungen zu schaffen.

Und alles das geschieht „**freiwillig**“.

Was auch nur wenige wissen, die Feuerwehr wird nicht alleine durch Mittel des Bundes, des Landes oder der Gemeinde finanziert. Einen wichtigen Anteil wird durch den Feuerwehrverein finanziert oder durch Bürger gespendet. Mehr darüber erfahren Sie auf Seite 13.

Mit unserer Sponsorenmappe möchten wir Sie über unsere Freiwillige Feuerwehr e. V., unser Leitbild unsere sozialen Aufgaben und Ziele, die vielfältigen Aktivitäten in der Jugendarbeit und die Alters- und Ehrenabteilung informieren. Gleichzeitig zeigen wir Ihnen, wie Sie sich mit Ihrem Unternehmen sinnvoll und imagefördernd für die Mitglieder, sowie für die Bremthaler Mitbürger engagieren können. Dafür bieten wir für Sponsoren und Werbepartner, sowie Partner/Gönner und Förderer geeignete Werbepakete an. Eines davon ist die im kommenden Jahr stattfindende **75-Jahrfeier der Feuerwehr Bremthal**. Hier haben Sie die einzigartige Möglichkeit Ihr Unternehmen zu repräsentieren.

Mit Sponsoring bei der Freiwilligen Feuerwehr Bremthal erreichen Sie interessante Kontakte zu Mitgliedern und anderen Sponsoren, nehmen soziale Verantwortung wahr und engagieren sich für die Bremthaler Jugend und den Brandschutz.

Sprechen wir miteinander!



Feuerwehr Bremthal e. V. 1934

Was können Sie tun?

In erster Linie sollten wir **Sie** als Mitglied anwerben. Denn das wichtigste Gut einer Feuerwehr sind die Mitglieder der Einsatzabteilung. Sollten wir Sie hierfür jetzt gewonnen haben, ist es mehr wert als jede Sachspende.

Die Anforderungen an die Feuerwehren sind in den letzten Jahren ständig gestiegen. Insbesondere die Gewinnung neuer Mitglieder, die Aus- und Fortbildung erfordert ein immer größeres personelles und finanzielles Engagement.

Die Einsatzgrenzen gehen lange schon über das Löschen von Bränden hinaus. Die Anschaffung von speziellen Gerätschaften ist mittlerweile unabdingbar. Gerade die sich ändernden Umweltbedingungen verlangen ständige Bereitschaft von größeren technischen Hilfsgeräten.

Deshalb wenden wir uns heute mit der Bitte an Sie, darüber nachzudenken, ob und auf welche Weise Sie bereit sind, die Freiwillige Feuerwehr und deren Verein in Bremthal zu unterstützen.

Im kommenden Jahr planen wir unser 75-jähriges Feuerwehrjubiläum zu dem wir ein Festbuch gestalten werden. Hierfür haben wir diese Sponsorenmappe aufgeführt, in der die verschiedenen Möglichkeiten der gezielten Unterstützung aufgeführt sind.

Wir freuen uns, wenn unsere Argumente Sie ansprechen und Sie uns in Zukunft als Werbepartner oder regionaler/lokaler Partner unterstützen.

Die Freiwillige Feuerwehr Bremthal ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Wir bitten Sie, über unser Anliegen in Ruhe nachzudenken und hoffen, dass Sie sich für eine Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Bremthal entscheiden können.

Lesen Sie bitte weiter auf der nächsten Seite weiter ...



Leistungspaket Spender

Ab einem Betrag von €50,- werden Sie auf Wunsch, als **Spender**, im Festbuch namentlich benannt. Dort steht Ihr Name mit Unternehmensnennung als einzelziger Text. Alle **Spender**, auch kleiner als €50,- bekommen eine ordentliche Spendenquittung.

Leistungspaket Sponsor

Die meisten Unternehmen haben erkannt, dass die Wirkung einer klassischen Werbemaßnahme Grenzen hat. Sie setzen deshalb auf einen Mix aus mehreren Kommunikationsmaßnahmen. Sponsoring ist eines der wichtigsten Instrumente. Firmen nutzen es, um

- ihre Bekanntheit zu steigern
- ihre Produkte zu werben
- ihr Image zu verbessern
- sich deutlich von ihren Mitbewerbern abzusetzen

Als **Sponsor** steht Ihnen eine abgehobene Anzeige im Festbuch zu. Außerdem wird für Ihr Unternehmen eine Werbetafel erstellt. Eine Acrylglascheibe erhält Ihren Namen und Ihr Unternehmen wird werbewirksam über die gesamte Festdauer im Festzelt präsentiert. Nach dem Fest können sie gerne die Werbetafel behalten.

Spender ab €250,00 werden als Sponsor bezeichnet.

Leistungspaket Hauptsponsor

Farbige Präsentation Ihres Unternehmens auf eine der Innenseiten des Festbuches. Außerdem die Nennung Ihres Unternehmens. Einzelheiten würden im Bedarfsfalle im persönlichen Gespräch mit Ihnen besprochen.



Gott zur Ehr,

dem Nächsten

zur Wehr ...

... so lautet der Wahlspruch des Gründungsprotokolls vom 04. Mai 1934.



Feuerwehr Bremthal e. V. 1934

Damals fanden sich verantwortungsbewusste und beherzte Männer unseres Ortes unter Herrn Peter Paul Dinges und Brandmeister Anton Kraus zusammen und gründeten die

Freiwillige Feuerwehr Bremthal

Sie machten die bestehende Pflichtfeuerwehr überflüssig. Schon damals wurde es als Ehre angesehen, wenn ein Mann (heute auch Frau) sich freiwillig dazu bereit erklärte, seine ganze Kraft in die Waagschale zu werfen, wenn es galt, für seinen Nächsten einzustehen.

Dies war und ist noch heute vorgelebte Nächstenliebe. Wie heißt es doch: Nicht mit Worten, sondern mit Taten sollst du deinen Mann oder Frau stehen! Auf dieser Grundlage versehen die Feuerwehrleute Ihren Dienst und sind bestrebt, Ihre Einstellung zur Hilfe am Mitmenschen auch in Zukunft mit Leben zu erfüllen. Das heißt auch, sie wollen die nachrückenden Jugendlichen für den selbstlosen Einsatz begeistern.

Die Feuerwehrleute kennen auch keine Schranken zwischen Rassen und Religionen; wer in Not ist und Hilfe braucht, dem wird geholfen, ohne Wenn und Aber!

So kennen die Feuerwehrleute in Erfüllung Ihres Gelöbnisses nur eines:



Retten, löschen, bergen, schützen

Wieso Feuerwehrverein?

Ein **Feuerwehrverein** ist in Deutschland ein Verein zur Förderung des örtlichen Brandschutzes. Die Mitgliedschaft im Feuerwehrverein ist in der Regel unabhängig vom Mitwirken in der Freiwilligen Feuerwehr. In der Regel sind jedoch die Einsatzkräfte eines Ortes auch gleichzeitig Mitglieder des Feuerwehrvereins.

Feuerwehrvereine finanzieren sich in der Regel durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Vereinzelt haben sich Kommunen gegenüber ihren Feuerwehrangehörigen verpflichtet, Aufwandsentschädigungen für Einsätze bzw. Sonderdienste zu leisten. Teilweise werden diese aber an den Feuerwehrverein entrichtet. Von diesen Geldern werden öfters Anschaffungen im Sinne der Kameradschaft, aber auch Zuschüsse zu Fahrzeug-, Gebäude- und Geräteanschaffungen gegeben.

Auch die Feuerwehr Bremthal wird durch den Feuerwehrverein Bremthal e. V. unterstützt. Maßgebliche Anschaffungen werden durch den Verein erst möglich.

Bis heute konnten Dank des Vereins folgende Dinge beschafft werden:



- Mannschaftstransportfahrzeug (siehe Bild)
- Stromerzeuger, Hebekissen, Kettensägen, PKW- Anhänger
- Büroeinrichtung, wie z. B. Computer, Drucker
- Ausbildungsnotwendige Hilfen wie Flipcharts, Beamer
- Anforderungen wie Fahrzeugunterhaltung TÜV, Versicherung

- Aus direkter Stiftung wurden auch Geräte durch Bremthaler Bürger direkt übergeben. wie zB. ein Motortrennschleifer
- Geräte zur Instandhaltung und Pflege. Z. B Hochdruckreiniger, Gartenpflegegeräte
- Finanzierung der Jugendarbeit / Jugendfeuerwehr

Diese genannten Mittel für die Feuerwehr waren nur durch die Unterstützung von außen möglich. Weiterhin obliegt dem Verein der Großteil der finanziellen Unterstützung der Jugendarbeit.

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Bremthal

Die Freiwillige Feuerwehr Bremthal wurde am 4. Mai 1934 gegründet. In den folgenden Jahren hatte sich die junge Wehr in zahlreichen Einsätzen bei Unglücksfällen, Zimmerbränden, Kaminbränden und Waldbränden zu bewähren.

Der Ausbruch des 2. Weltkrieges im Jahre 1939 brachte den ersten radikalen Einschnitt in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Bremthal. Die meisten aktiven Feuerwehrkameraden wurden zum Militärdienst einberufen. Die in Bremthal verbliebenen Feuerwehrleute wurden im Februar 1945 vor eine unlösbare Aufgabe gestellt, als bei einem Fliegerangriff mit Brandbombenabwurf zahlreiche Häuser und Scheunen in Flammen aufgingen. Die während der Kriegsjahre angeschaffte erste Motorspritze der Wehr bewährte sich in dieser unglückseligen Zeit und trug dazu bei, dass noch größere Schäden verhindert werden konnten. Ein wesentlicher Fortschritt in der technischen Ausstattung wurde im Jahre 1948 mit der Anschaffung eines Tragkraftspritzen-Anhängers (TSA) erreicht.

Von 1959 bis 1974:

Vom 13. bis 15. Juni 1959 wurde das 25jährige Bestehen der Wehr mit einem großen Feuerwehrfest feierlich begangen. Es war das erste Fest in Bremthal nach dem Krieg. Im Rahmen der Feierlichkeiten konnte eine neue Tragkraftspritze TS 8/8 übergeben werden. 1962 wurden im neu errichteten Rathaus in der Friedrichstraße auch Räumlichkeiten für die Freiwillige Feuerwehr bereitgestellt, nämlich ein Fahrzeug- und Geräteraum sowie ein Mannschaftsraum. Im selben Jahr beschaffte die Gemeinde Bremthal das erste motorisierte Feuerwehrfahrzeug für unsere Wehr, ein Tragkraftspritzenfahrzeug TSF vom Typ Ford FK 1000. Damit war erstmals gewährleistet, dass die Kameraden im Falle eines Alarms innerhalb kurzer Zeit zur Einsatzstelle gelangen konnten, während bis dahin der schwere TSA-Anhänger von Hand zum Brandort gezogen werden musste.

Das Jahr 1971 brachte zwei wichtige Ereignisse in der Geschichte unserer Wehr: Es konnte eine Jugendfeuerwehr gegründet werden. Am 24. August 1971 wurde ein Löschfahrzeug Marke Opel Blitz vom Typ LF 8 übergeben.

In den siebziger Jahren wurde deutlich, dass der Feuerwehr in steigendem Umfang Aufgaben im Bereich der Bekämpfung von Ölschäden zuwuchsen. Aus diesem Grund bauten die aktiven Kameraden den alten TSA-Anhänger aus dem Jahre 1948 in Eigenhilfe in einen „Ölschadens-Anhänger“ um. Anfang der siebziger Jahre trat in Hessen ein neues „Brandschutz-Hilfeleistungsgesetz“ in Kraft. Die vereinsrechtliche Organisationsform der Freiwilligen Feuerwehren



wurde vom Gesetzgeber zwangsweise aufgelöst. Der aktive Teil der Wehren wurde nun mehr als Einsatzabteilung unmittelbar den Kommunen unterstellt. So ist die jetzt verwendete Bezeichnung "städtische Einrichtung Feuerwehr" zu erklären. Den Feuerwehren wurde die Möglichkeit gelassen, sich unter anderem zur Förderung des Brandschutzes und zur Pflege der Geselligkeit unter den aktiven und passiven Mitgliedern wieder auf freiwilliger Grundlage zu sogenannten Feuerwehrvereinigungen zusammen zu schließen.

Von 1974 bis 1984:

Vom 7. bis 10. Juni 1974 wurde das 40-jährige Bestehen unserer Wehr gefeiert. Im Oktober 1975 wurde das von der Gemeinde Bremthal in Verbindung mit einer Beschaffungsaktion des Landes Hessen und mit Unterstützung der Hessen-Nassauischen Brandversicherungsanstalt bestellte Tanklöschfahrzeug TLF 16 vom Typ Daimler Benz der Wehr übergeben.

Im August 1976 wurde die in Eigenhilfe von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bremthal vorgenommene bauliche Erweiterung der Fahrzeughalle und des Mannschafts- und Unterrichtsraumes im ehemaligen Rathaus vollendet. Es bestand Übereinstimmung darüber, dass damit der Bau eines neuen Feuerwehr-Gerätehauses nicht ersetzt werden kann. Ein entsprechender Antrag wurde seinerzeit gestellt und seitens unserer Wehr inzwischen auch bereits mehrfach gegenüber der Stadt Eppstein wiederholt. Ein GW-ÖL vom Typ Daimler Benz wurde in Dienst gestellt. Die offizielle Übergabe erfolgte am 30. April 1983 anlässlich einer großen Alarmübung aller Feuerwehren der Stadt Eppstein.

Von 1984 bis 1994

Im Jahr 1984 wurde vom 22. - 25. Juni das 50-jährige Bestehen unserer Wehr gefeiert. Der Fahrzeugpark der Freiwilligen Feuerwehr wurde durch Vereinsmittel erweitert. Es wurden 1988 ein VW -Bus als Mannschafts-Transportfahrzeug sowie 1993 ein Pkw – Anhänger beschafft. Da in dem jetzigen Gerätehaus dafür kein Platz mehr war, wurde vom Verein 1988 eine Fertigarage neben das Gerätehaus gestellt. Die hierfür notwendigen Erd- und Umbauarbeiten wurden von der Einsatzabteilung übernommen. Die „Bauleitung“ übernahm hierbei Hermann Alisch, der auch von 1987 bis 1997 Wehrführer in Bremthal tätig war. Im gleichen Jahr übernahm Jürgen Ickstadt das Amt des 1. Vorsitzenden. Somit wurden die Ämter Wehrführer und Vereinsvorsitzender zum ersten Mal von zwei Personen ausgeübt.

Weitere Anschaffungen dieser Jahre waren: 1987 ein Sprungretter, 1990 wurden der LF 8/6 von 1970 durch einen neuen LF 8/6 Gefahrgut vom Fab. IVECO ausgetauscht.



1993 erwarb die Einsatzabteilung eine alte zweiteilige Schiebeleiter aus dem Kloster Eberbach, die dort seit Anfang 19. Jahrhundert im Einsatz war. Sie wurde in mühevoller Kleinarbeit restauriert. Die Jugendfeuerwehr feierte 1991 vom 15.-16. Juni ihr 20jähriges Bestehen.

Von 1994 bis Heute:

Im Jahr 1994 wurde in der Turnhalle der Comeniuschule das 60jährige Bestehen gefeiert. Wichtigstes war in den folgenden Jahren die Planung des ausstehenden Feuerwehrgerätehauses. Nachdem der Platz gefunden war, konnte mit der Planung begonnen werden. Im Jahr 1996/97 übernahm Jürgen Ickstadt zusätzlich das Amt von Hermann Alisch als Wehrführer. Hermann Alisch musste nach Erreichen der Altersgrenze von 60 Jahren das Amt abgeben. Die Jugendfeuerwehr als wichtigster Bestandteil feierte im Jahr 1996 an 3 Tagen ihr 25-jähriges Bestehen auf dem Festplatz. Im April 1997 war es dann soweit, der Spatenstich fürs neue Gebäude folgte.

Im Mai 1998 war es dann soweit, wir konnten ins neue Feuerwehrhaus einziehen, ein jahrelanger Kampf mit den Behörden (seit Anfang der 70iger Jahre wurden hierzu die Anträge gestellt) konnte abgeschlossen und das neue Haus bezogen werden.

Der Feuerwehrverein beteiligte sich im Laufe der Jahre an zahlreichen Veranstaltungen in Bremthaler Ortsgeschehen. Zu nennen sind die Mitbegründer des Backesfest am alten Bremthaler Backhaus. Auch in der Faschingszeit wird seit über 25 Jahren mit dem Gesangsverein Germania, eine gemeinsame Sitzung in der Turnhalle veranstaltet.

Nur durch diese Veranstaltungen können Anschaffungen für die Feuerwehr und dadurch auch für die Mitbürger, getätigt werden. Eine große Anschaffung war im Jahr 1999 ein neues Mannschaftstransportfahrzeug, ein Mercedes Sprinter. Dies wurde erforderlich nachdem auf dem Weg zum jährlichen Zeltlager der Jugendfeuerwehr der VW-Bus auf der Autobahn altersbedingt liegen blieb und ersetzt werden musste.

Die letzte größere Anschaffung war im Jahr 2003 die Ersatzbeschaffung des 30 Jahre alten TLF. Ein Mercedes Atego vom Ausrüster Ziegler als TLF 16/25 wurde beschafft.

2008 wurde Jürgen Ickstadt nach 12 jähriger Führung der Feuerwehr durch seinen Nachfolger Mario Mezga, abgelöst.



Einsatzabteilung

Was nützen die modernsten und teuersten technischen Geräten und Feuerwehrfahrzeuge, wenn es niemanden gibt, der sie bedient?

Die Mitglieder der Einsatzabteilung der Feuerwehr Bremthal sind es, welche die Organisation "Feuerwehr" erst mit Leben füllen. Das ehrenamtliche Engagement dieser Frauen und Männer sorgt dafür, dass die Bremthaler (und Eppsteiner) Bürgerinnen und Bürger nachts (und auch am Tag) ruhig schlafen können.

Vielen Mitbürgern ist nicht bewusst, dass diese Arbeit ehrenamtlich und weitestgehend unentgeltlich während der Freizeit erfolgt. Doch alleine die Bereitschaft zum Mitmachen reicht bei weitem nicht. Jede Feuerwehrfrau und F.mann muss zunächst in einer ärztlichen Untersuchung seine körperliche und geistige Eignung unter Beweis stellen. Anschließend erfolgt die zweijährige Grundausbildung auf Standortebene, die durch die erfolgreiche Teilnahme am 80-stündigen überörtlichen Grundlehrgang komplettiert wird. Erst jetzt darf



der/die neue/r Feuerwehrmann/frau am Einsatzgeschehen teilnehmen.

Doch damit ist es noch lange nicht getan. Um ein leistungsfähiges Mitglied der Einsatzabteilung zu werden, müssen weitere Lehrgänge auf Landkreisebene oder der hessischen Landesfeuerweherschule in Kassel absolviert werden. Hierzu gehören die grundlegend wichtigen Lehrgänge wie der Atemschutzgeräteträger,

Maschinen, Sprechfunkberechtigung und natürlich den Grundlehrgang, der am Anfang einer jeden Feuerwehrlaufbahn steht.

Ergänzend kann und sollte jedes Mitglied der Einsatzabteilung, je nach Neigung noch zusätzlich fachspezifische Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule belegen. Hierzu zählen etwa Lehrgänge wie Technische Hilfeleistung am Bau, Technische Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall, Gefahrgut, Strahlenschutz usw., nur einem kleinen Ausschnitt wieder zu geben. Außerdem kann die Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann durch den Besuch der Führungslehrgänge Gruppen- bzw. Zugführer, in die Führungsebene der Feuerwehr aufsteigen. Der Abschluss ist dann in der obersten Führung der Verbandsführer um im Großeinsatz größere Verbände von Hilfsorganisationen und Feuerwehren zu führen.

Chronik der Jugendfeuerwehr Bremthal

Auf den Vorstandssitzungen der Freiwilligen Feuerwehr Bremthal am 6. März und 17. April 1970 wurde beschlossen, die Abteilung „Jugendfeuerwehr“ zu gründen. Zur offiziellen Gründung der Jugendfeuerwehr fanden sich am 1. August 1971 13 Jugendliche im Alter ab 12 Jahre ein. Als aktive Gründungsmitglieder sind Thomas Alisch, Armin Backes, Volker Backes, Alfred Becker, Heribert Ickstadt, Jürgen Ickstadt, Michael Ickstadt, Klaus Kleindienst, Klaus Moldenhauer, Günter Schöll, Wolfgang Schöll, Bernd Schupp und Edgar Stypani zu nennen.

Erfolgreiche Teamarbeit

1974 nahm die Jugendfeuerwehr erstmals erfolgreich an den Wettbewerben zur Abnahme der Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehren teil. Zum 10-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr fanden die Bundesjugendkämpfe in Bremthal statt.

Im Jahr 1988 wurde von den damaligen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr eine Vereinsmeisterschaft ins Leben gerufen. Diese bestand aus 10 Disziplinen der Bereiche Sport, Feuerwehr und Allgemeinbildung.

Im selben Jahr wurde das Eintrittsalter von 12 auf 10 Jahre herabgesetzt, wodurch gleich zwei Neuheiten bei der Jugendfeuerwehr auftraten. Das erste Mitglied im Alter von 10 Jahren wurde aufgenommen, welches gleichzeitig das erste Mädchen in der Jugendfeuerwehr war.

Fahrten und Lager

Besondere Ereignisse waren auch die zahlreichen Zeltlager, die seit der Gründung der Bremthaler Jugendfeuerwehr jährlich angeboten werden.

Hinzu kommen zahlreiche Ausflüge und mehrtägige Fahrten, wie 1985 der Besuch der bayerischen Landeshauptstadt München mit Besichtigung des Deutschen Museums, der historischen Feuerwache 1 und des Olympiageländes.

Regelmäßige Veranstaltungen

Seit der Fertigstellung der Turnhalle an der Comenius Schule richtet die Jugendfeuerwehr alljährlich einen Kindermaskenball am Fastnachtssonntag aus, der bereits über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

Zu erwähnen ist auch, dass unsere Jugendfeuerwehr sich alljährlich für den Umweltschutz engagiert. Da ist zu einem die jährliche „Tannenbaumaktion“, bei der Anfang Januar eines jeden Jahres die Tannenbäume im Bremthal von der Jugendfeuerwehr eingesammelt und zur Kompostierungsanlage gefahren werden. Der Erlös aus dieser Aktion kommt direkt der Jugendfeuerwehr zu Gute. Des Weiteren beteiligt sich unsere Jugend an der jährlich stattfindenden Umweltaktion, die von den Jugendfeuerwehren der Stadt Eppstein gemeinsam durchgeführt werden.



25 jähriges Jubiläum

Nach 25 Jahren blickten wir 1996 auf eine erfolgreiche Zeit zurück. Die Jugendfeuerwehr hat sich als Garant für den Nachwuchs der Einsatzabteilung bewährt.

Die neue Führung

Eine regelrechte „Sensation“ betraf im Jahr 1998 die Führung der Jugendfeuerwehr: Iris Schmeckthal übernahm als erste Jugendwartin des Main-Taunus-Kreises die verantwortungsvolle Aufgabe vom langjährigen Jugendwart Martin Lauer. Die Feuerwehr öffnete sich hiermit noch deutlicher einem Trend, der die letzten Jahre bereits zu verzeichnen war: Neben 19 Jungs gab es zum Jahresende 1998 bereits 10 Mädchen in der Bremthaler Jugendfeuerwehr.

Seit 1998 präsentierte sich die Jugendfeuerwehr vermehrt in der Öffentlichkeit und zeigt den Bürgern in spektakulären Schauübungen ihr ganzes Können. Dabei konnte es schon mal vorkommen, dass auf dem Bremthaler Festplatz ein „gestrandetes“ Holzboot in Flammen aufging oder ein Kindergarten evakuiert und gelöscht werden musste.

Moderner Auftritt

Im Jahr 2002 musste Iris die Jugendfeuerwehr abgeben, da die Rolle der Kassiererin im Verein auf sie wartete. Übernommen wurde die Arbeit von einem jungen Betreuer-Team um Jugendwart Michael Kietzmann. Auf der Suche nach weiteren attraktiven Angeboten für Jugendliche, wurde in Bremthal der erste regelmäßige Berufsfeuerwehr-Tag des Main-Taunus-Kreises eingeführt: Am „Florianstag“ schlüpfen die Jugendlichen in die Rolle der „Großen“ und erleben einen ganzen Tag wie echte Feuerwehrleute – mit Unterricht, Übungen und (beinahe echten) Einsätzen.

In der Öffentlichkeit präsentierte sich die Jugendfeuerwehr 2004 mit einem eigenen Stand auf der Eppsteiner Gewerbeausstellung. Im selben Jahr bewirtete man die Einweihung des neuen Spielplatzes am Bremthaler Bahnhof und veranstaltete eine Apre Ski Party im Gerätehaus. Der Florianstag hat seit 2002 eine Dauer von 24 Stunden, also inkl. Nachtschicht und Übernachtung im Feuerwehrhaus.

Ein junges Team

Nach zahlreichen Übertritten der letzten Jahre besteht die Jugendfeuerwehr im Jahr 2008 aus einem sehr jungen Team. Dies betrifft auch die Betreuer um Jugendwart Christian Simon. Das junge Betreuer-Team allerdings bringt auch Schwierigkeiten mit sich: Wer darf überhaupt noch die Feuerwehrfahrzeuge (LKW) bewegen?

Es gibt sie immer noch: die Faszination Feuerwehr. Und solange es Förderer und engagierte Ausbilder und Jugendbetreuer gibt, stellt die Jugendfeuerwehr den Nachwuchs für die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Bremthal sicher.

Die ehrenamtliche Arbeit mit der Jugendfeuerwehr ist nicht immer einfach aber lohnenswert. Einerseits im Wissen, etwas Notwendiges und Sinnvolles zu tun. Andererseits im Glanz der Augen eines Kindes wenn es im Feuerwehrauto mitfahren darf, das Blaulicht angeht und das Martinshorn erklingt...



Alters.- und Ehrenabteilung Bremthal

Die **Alters- und Ehrenabteilung** ist eine Abteilung innerhalb der Organisation der Freiwilligen Feuerwehr. Angehörige der Altersabteilung sind Feuerwehrmitglieder, die aufgrund des Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze von 60 Jahren, aus dem aktiven Dienst der Einsatzabteilung ausscheiden. Auch gesundheitliche Gründe können dazu führen, dass Mitglieder den aktiven Dienst schon vor dem Erreichen der Altersgrenze beenden müssen. Die Satzung der Feuerwehren beschreiben die Rechte und Pflichten der Altersabteilung jeweils konkret.

Die sozialen Beziehungen untereinander sind ein wesentlicher Faktor dafür, dass aus dem aktiven Dienst ausscheidende Feuerwehrmänner und -frauen die Feuerwehr nicht verlassen, sondern nur in eine andere Abteilung wechseln. Ihre Erfahrungen und Kenntnisse stehen somit weiter zur Verfügung.

Auch in der Ausbildung, der Gerätewartung und der Brandschutzerziehung können die Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilung auf eigenen Antrag freiwillig und ehrenamtlich Aufgaben übernehmen, soweit sie hierfür die entsprechenden Vorkenntnisse besitzen und körperlich geeignet sind.

Die Alters & Ehrenabteilung der Feuerwehr Bremthal trifft sich einmal im Monat zu einer gemütlichen Runde. In dieser Runde werden Ausflüge zu anderen Feuerwehren und interessante Firmen geplant.

Für die Freiwillige Feuerwehr Bremthal ist die Alters & Ehrenabteilung ein wichtiger Bestandteil.

Gerade jetzt, in der Vorbereitung zum Fest sind die Erfahrungen sehr hilfreich und nicht zu vergessen die tatkräftige Hilfe beim Fest.



